



## Rollenprofil (Szenario 2)

# Polen

	Hauptstadt	<b>Warschau</b>	
	Sprache	<b>Polnisch</b>	
	Einwohner	<b>40 Millionen</b>	
	BIP pro Kopf	<b>ca. 10.700€</b>	
	Arbeitslosenquote	<b>9,0%</b>	

Sie sind Vertreterin/Vertreter des Landes Polen. Die polnische Wirtschaft ist im Vergleich zu anderen Ländern eher schwach. Das BIP ist nicht besonders hoch. Jedoch wächst die Wirtschaft trotz der Krise immer weiter. Das ist gut und darauf können Sie stolz sein. Im Vergleich mit anderen Ländern steht Polen damit sehr gut da. Die Arbeitslosenquote ist zwar relativ hoch, jedoch nicht so hoch wie z.B. in Griechenland, Italien oder Spanien.

Polen ist 2004 der EU beigetreten. Der Beitritt war für Sie wichtig, um endgültig als eigenständiges Land akzeptiert zu werden. Polen hat eine relativ große Bevölkerung und damit auch viel Einfluss in der EU. Dessen sind Sie sich bewusst und treten auch selbstbewusst auf. Das Land sieht sich als wichtigen Teil der EU. Sie wollen Europa und die Europäische Union.

Polen steht der europäischen Integration grundsätzlich positiv gegenüber. Polen weiß, dass die EU wichtig für das Land ist. Gleichzeitig ist es Polen sehr wichtig, nicht zu abhängig von der EU zu werden. Viel stärker sehen Sie jedoch die Vorteile der EU, vor allem wirtschaftliche Vorteile. Darum sind Sie für eine weitere europäische Integration. Sie möchten ein starkes Polen in einem starken Europa. Bei manchen europäischen Projekten machen Sie aber nicht mit: In Polen bezahlt man zum Beispiel mit „Polnischen Zloty“ und nicht mit Euro. Das soll auch so bleiben!

In der Sprachenfrage ist Ihnen wichtig, dass alle 24 Amtssprachen weiterhin gleichberechtigt verwendet werden (Vorschlag 1). Keine Sprache soll wichtiger sein als eine andere. Die Europäische Union hat bewiesen, dass sie auch mit 24 verschiedenen Amtssprachen gut arbeiten kann. Dies soll auch so bleiben. Sie sind gegen die Vorschläge 2 und 3, die einige Amtssprachen bevorzugen. Sie sehen sich als gleichberechtigter Partner in der Europäischen Union. Das soll in der Sprachenfrage berücksichtigt werden.